

Inhalt*Editorial**Unternehmenskatalysator E-Business**Das Projekt INTERORG**Kick-Off-Workshop**Unternehmensbefragung – Machen Sie mit**Impressum***Editorial**

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen das Verbundvorhaben „INTERORG: Die interaktive Organisation, Methoden und Modelle für gesunde und produktive Arbeit im E-Business“ vorstellen, das mit einer Laufzeit von drei Jahren aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert wird.

Die INTERORG-News erscheinen vierteljährlich und stellen Themen und Thesen sowie Konzeptionen, Lösungsansätze und Erfahrungen aus der aktuellen Projektarbeit vor.

Unternehmenskatalysator E-Business

Beschleunigung ist ein Grundmerkmal der neuen Ökonomie. Täglich werden neue Technologien erfunden, neue Kundenbedürfnisse entdeckt und neue Business-

Modelle entwickelt. Eine weitere Verkürzung der Time-to-Market wird durch eine Vernetzung von Entwicklung, Einkauf, Vertrieb sowie After-Sale-Services über das Internet erreicht. Die Kommunikation im Unternehmen und mit den Kunden und Zulieferern wird immer wichtiger. Das Internet beschleunigt die "just in time"-Mentalität der Kunden. Synchrone Kommunikationsformen unterstützen Kreativität und Innovation, da über "Lead User" (Schlüsselkunden) wertvolle Impulse für Produktentwicklung gegeben werden.

Diese Veränderungen erfordern nicht nur technologische, sondern auch tiefgreifende organisatorische Umstrukturierungen des Unternehmens. Das strategische Management von Wissen und die Innovationsorientierung sind dabei die Schlüsselfaktoren für erfolgreiche Unternehmen der Zukunft. Nach Roland Berger liegt der ergebniswirksame Effekt von Wissensmanagement derzeit bei 1,5 bis 6 % des Umsatzes - Prognose: stark steigend.

Das Projekt INTERORG

Die mit der E-Business-Einführung bzw. –Nutzung einhergehenden Veränderungen der Organisation und Abläufe, die noch nicht sicher abschätzbare bzw. neue oder veränderte Belastungen mit sich bringen, machen neue arbeitswissenschaftliche Gestaltungsansätze notwendig.

Besondere Brisanz erhält das Thema durch die Tatsache, dass in Deutschland ca. 98% aller Unternehmen Klein- und Kleinstbetriebe mit insgesamt mehr als 10 Millionen Beschäftigten tätig sind.

Gerade in diesen Unternehmen entsteht neue Beschäftigung und traditionelle Ansätze zur Arbeitsgestaltung, die ein "abhängiges Normalarbeitsverhältnis" in einer größeren Organisa-

tion unterstellen, sind nicht mehr anwendbar. Bewährte Erkenntnisse zur Ausstattung von Stellen in traditionellen Wertschöpfungsketten bedürfen einer Überprüfung bzw. Modifizierung.

Es fehlen fundierte Richtlinien und Handlungsanleitungen für eine menschengerechte organisatorische Umstellung der Unternehmen auf E-Business-Lösungen.

Im Rahmen des INTERORG-Vorhabens sollen deshalb Bedingungen, Einflussfaktoren und Steuerungsmechanismen untersucht werden, die es Unternehmen ermöglichen, geeignete Organisationsformen und Abläufe mit E-Business-Unterstützung zu entwickeln. Dabei gilt es

- Lösungen und Ansätze zum optimalen E-Business-Einsatz zu finden und zu gestalten
- Wissen und Sichtweisen von Forschung und Praxis zusammenzuführen und synergetisch zu bündeln.

Eine wesentliche Zielstellung des Vorhabens ist die Entwicklung des Modells einer interaktiven Organisation, die sowohl traditionelle Ansätze einer routinierten Unternehmensorganisation mit optimierten Abläufen als auch Ansätze einer radikalen Innovationsorganisation integriert, wie sie häufig bei jungen Unternehmen der sog. New Economy vorzufinden sind.

INTERORG verbindet Vision und Unternehmenspraxis: Wissenschaftliche Annahmen werden durch Praxislösungen überprüft, weiterentwickelt und in verallgemeinerten Modellen zum Transfer bereitgestellt. Am Vorhaben sind Partner aus Wissenschaft (ATB GmbH, BfO P. Jordan, IZT gGmbH) und Industrie (Florena Cosmetic GmbH, Rubersteinwerk GmbH, TISORA Sondermaschinen GmbH, Formenbau V-Fabrik GmbH & Co. KG) direkt beteiligt.

Darüber hinaus sind eine Vielzahl von Unternehmen sowie Institutionen vor allem als Impulsgeber und zur Unterstützung eines breitenwirksamen Ergebnistransfers involviert.

Weitere Informationen unter www.inter-org.de.

Kick-Off-Workshop

Am 18.09.01 fand im Chemnitz TechnologieCentrum der Auftaktworkshop des INTERORG-Vorhabens statt, an dem Vertreter von 18 Unternehmen und Institutionen teilnahmen. Einer Einführung in die Thematik und einer Vorstellung der einzelnen wissenschaftlichen und betrieblichen Teilvorhaben folgte eine Diskussion zur Herstellung eines gemeinsamen Verständnisses von E-Business sowie die Erarbeitung der mit dem E-Business zu erreichenden betrieblichen und übergreifenden Ziele.



In Arbeitsgruppen widmeten sich die Teilnehmer den internen und externen Zielstellungen der Unternehmen sowie der Personalentwicklung als Querschnittsaufgabe im E-Business-Einführungsprozess. Die diskutierten innerbetrieblichen Zielstellungen waren breit gefächert und reichten von der Schaffung betrieblicher Informationsketten über die Geschäftsprozessoptimierung bis hin zur Erhöhung der Transparenz bei der Auftragsbearbeitung. Nach außen ist das Interesse der Unternehmen vor allem auf die Schaffung von Kundenmehrwert gerichtet, indem z.B. die Ver-

triebsorganisation mit elektronischen Hilfsmitteln zur Verkaufsanbahnung unterstützt werden soll bzw. eine Integration ausgewählter Geschäftsprozesse des Kunden erfolgen soll.



Die dabei erforderliche Anpassung der Organisation und Abläufe ist durch eine geeignete Personalentwicklung zu unterstützen. E-Business wirkt dabei in zwei Richtungen, einerseits fordert es die Personalentwicklung durch notwendige technologische und organisatorische Veränderungen und andererseits fördert es sie durch eine Vielzahl neu entstehender Möglichkeiten.

Unternehmensbefragung

Derzeit wird eine breit angelegte Unternehmens- und Mitarbeiterbefragung in verschiedenen Regionen durchgeführt, mit der vor allem die Auswirkungen im Zusammenhang mit der E-Business-Einführung bzw. Nutzung sowie Veränderungen der Organisation und Abläufe im Unternehmen bis hin zum Mitarbeiter ermittelt werden sollen. Weiterhin sollen erste Erfahrungen und Meilensteine der E-Business-Einführung erhoben werden.

Dazu sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Fordern Sie Fragebögen an unter: Interorg.atb@i-regio.com o. Tel: (0371) 36 95 823 oder www.inter-org.de

Was bringt Ihnen Ihre Mitarbeit? Zunächst können Ihnen die Inhalte der Fragen Anhaltspunkte geben, wie Sie für sich die Problematik der E-Business-Integration in Ihrem Unterneh-

men erschließen, da sie die besonderen Herausforderungen in den Bereichen Technik, Organisation und Personal beleuchten. Der Benchmarking-Bericht, der auf Basis der Befragungsergebnisse erstellt wird, versetzt Sie in die Lage, anhand der veröffentlichten Durchschnittswerte intern den Entwicklungsstand Ihres Unternehmens mit dem von etwa 170 Unternehmen zu vergleichen. Sie erhalten den Bericht als Dankeschön für Ihre Teilnahme an der Befragung.

Was kostet Sie das?

Sie investieren einen Teil Ihrer kostbaren Zeit, um unnötige Kosten bei der E-Business-Anwendung zu vermeiden. Dafür sind alle Projektleistungen für Sie kostenlos. Sie profitieren darüber hinaus vom gebündelten Wissen der Partner aus Industrie und Forschung zur optimalen E-Business-Organisation des Unternehmens.



Impressum

ATB –Arbeit, Technik und Bildung GmbH

Neefestr. 76, 09119 Chemnitz

Tel.: (0371) 36 95 823

Fax: (0371) 36 95 825

Email: interorg.atb@i-regio.com

<http://www.inter-org.de>

Förderhinweis

Das Vorhaben wird im Rahmen der Bekanntmachung „Arbeit im E-Business“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Förderkennzeichen: 01HT0106

Ansprechpartner: Herr Dr. Claudius H. Riegler, DLR-Projektträger des BMBF, Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen, claudius.riegler@dlr.de